

Über die Mauerflora von Amalfi (Italien)

Notes on the wall flora of the Amalfi Coast (Italy)

Prof. Dr. Dietmar Brandes

18. Dezember 2012

Das Untersuchungsgebiet

- Die Südküste der Halbinsel von Sorrent fällt zumeist steil in das Tyrrhenische Meer ab. Auf Grund ihrer Lage (Amalfi 40° 38′ N, 14° 36′ O) befindet sich die amalfitanische Küste im mediterranen Klimagebiet.
- Das Jahresmittel der Temperatur wird mit 14,0 °C angegeben, die mittlere Januartemperatur mit 6,9°C, die mittlere Augusttemperatur mit 22,4 °C.
- Die durchschnittlichen Niederschläge betragen 742 mm mit ausgeprägter sommerlicher Depression (http://www.urlaubsziele.com/klima/staedte/178/).
- Nach Blasi (2011) wird die Vegetation als Mosaik zwischen dem Festuco drymeiae-Acero neapolitani sigmetum und dem Fraxino orni-Quercion ilicis beschrieben.

Kulturlandschaft der Amalfiküste

- Eine intensive landwirtschaftliche Nutzung war nur durch die weitgehende Terrassierung der Hänge möglich, wodurch eine Vielzahl von höhenlinienparallelen Stützmauern entstand.
- Auch die kleinen Städte um den Hauptort Amalfi mussten sich dem Gelände anpassen und sind durch eine gestaffelte und dicht versiegelte Bauweise charakterisiert, wobei hohe Stützmauern in den Orten zu den bezeichnenden Habitaten gehören. Infolge der Topographie sind Stützmauern auch für Straßenbauten unerlässlich.
- Die Kulturlandschaft der Amalfiküste gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Straßenstützmauern am Hang oberhalb von Amalfi: Hedera helix (flächig), Centranthus ruber und Artemisia arborescens







Merkmale der Mauerflora

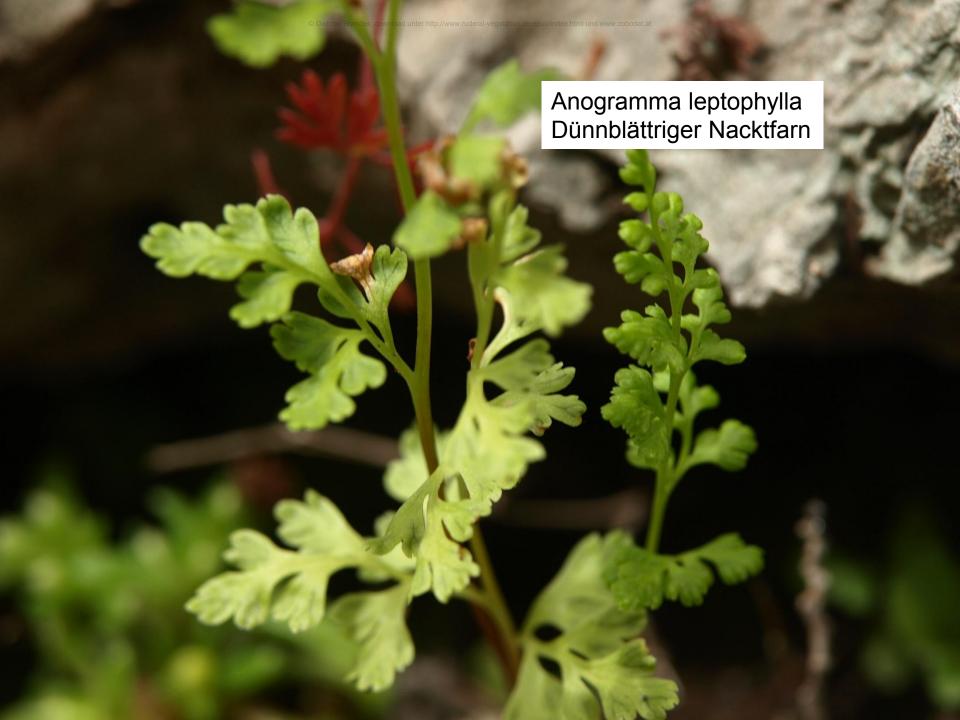
Die Flora der Stützmauern beherbergt endemische bzw. subendemische Arten wie Campanula fragilis subsp. fragilis, Centaurea cinerea oder Cymbalaria pilosa.

Die Anzahl von Phanerophten und Chamaephyten ist im Vergleich zu küstenfernen Gebieten oder gar zu Mitteleuropa sehr groß:

- Artemisia arborescens
- Capparis spinosa
- Centaurea cinerea
- Euphorbia dendroides
- Ficus carica
- Hedera helix
- Helichrysum stoechas
- Opuntia ficus-indica
- Parthenocissus tricuspidata
- Satureja juliana u. a.











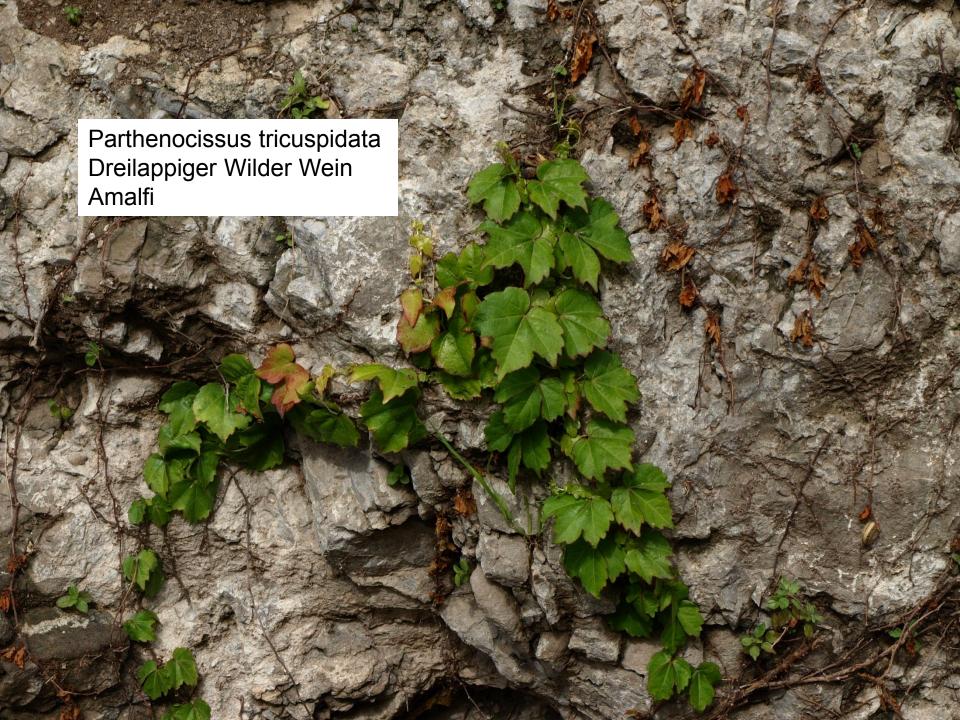








Jungpflanzen von Parthenocissus tricuspidata und Hedera helix an einem Mauerfuß in Ravello

















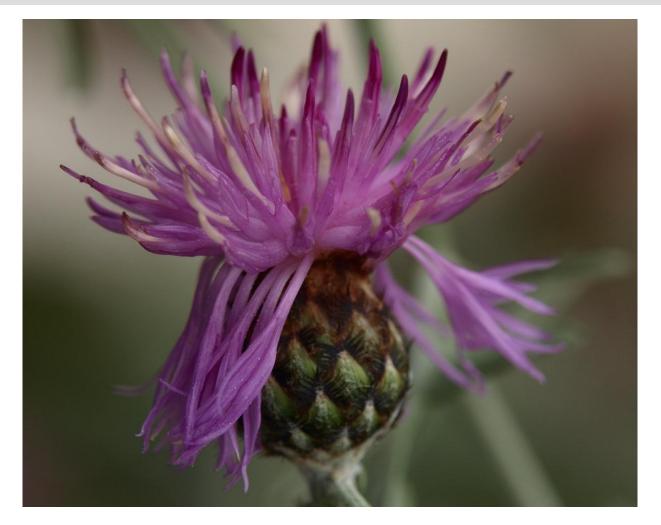








Centaurea cineraria (endemisch)















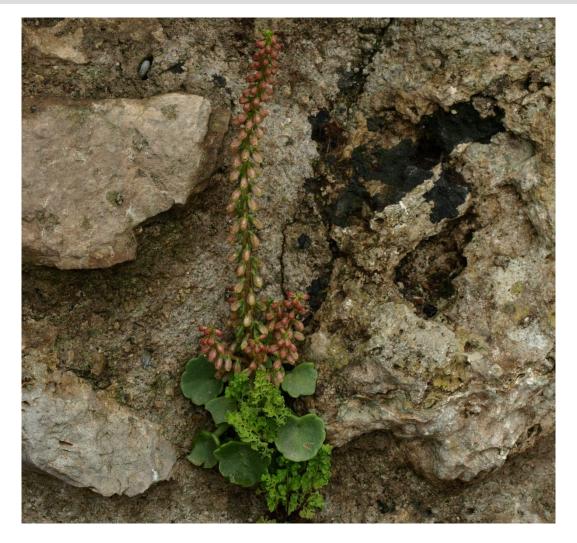








Umbilicus rupestris (Hängendes Nabelkraut)

















Benutzte Literatur und Kontakt

Pignatti, S. (1982): Flora d'Italia. Vol. 1-3. – Bologna.

Deutsche Pflanzennamen nach:

Schönfelder, P. & I. Schönfelder (2008): Die neue Kosmos-Mittelmeerflora. – Stuttgart.477 S.

Klimaangaben nach:

http://www.urlaubsziele.com/klima/staedte/178/ (vidi 2012-12-15)

Kontakt:

Prof. Dr. Dietmar Brandes Institut für Pflanzenbiologie der Technischen Universität Braunschweig Arbeitsgruppe Vegetationsökologie 38106 Braunschweig

d.brandes@tu-bs.de

http://www.ruderal-vegetation.de



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: <u>Brandes Dietmar_diverse botanische Arbeiten</u>

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: <u>120 2012</u>

Autor(en)/Author(s): Brandes Dietmar

Artikel/Article: Über die Mauerflora von Amalfi (Italien) 1-47